

KlimaGemeinde Olang – Energiebericht 2022

Die KlimaGemeinde Olang verfasst ihren ersten Energiebericht

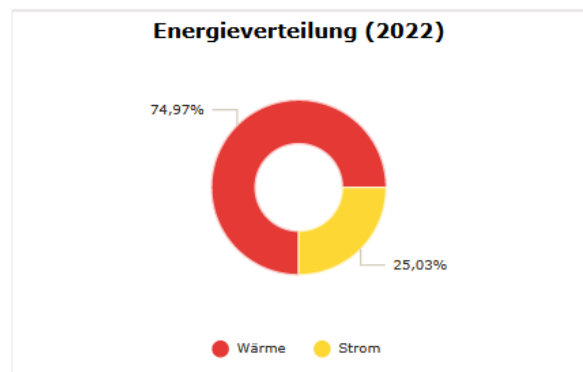
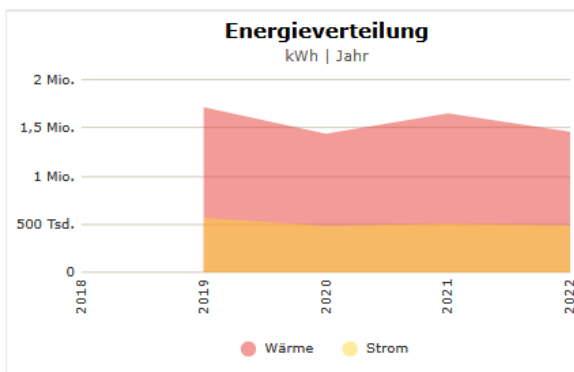
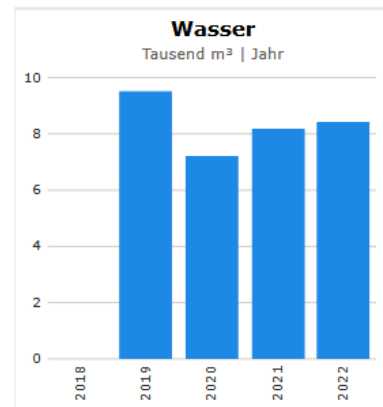
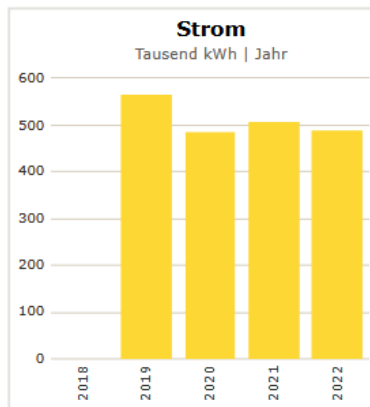
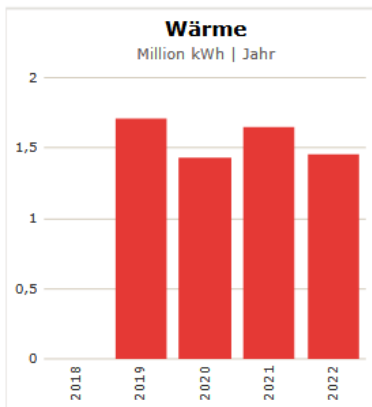
Im Rahmen des KlimaGemeinde-Programms, an dem die Gemeinde Olang seit 2022 teilnimmt, werden regelmäßig die Energieverbräuche der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen erfasst und in ein Online-Instrument zur Energiebuchhaltung eingetragen.

Jedes Jahr wird ein Bericht erstellt, der die Verbräuche im Detail darstellt, sowie die Veränderungen der Verbräuche über die Jahre verglichen. Dadurch behält die Gemeinde den Überblick, erkennt ineffiziente Gebäude und kann gezielt Sanierungsmaßnahmen planen.

Auch außergewöhnliche Ereignisse, wie die Covid-19-Pandemie, schlagen sich in den Verbräuchen nieder, deshalb müssen die Daten von 2020 und 2021 immer vor diesem Hintergrund betrachtet werden. Geringere Verbräuche liegen deshalb nicht zwingend in einer tatsächlichen Verbesserung der Energieeffizienz, sondern in vielen Fällen an geringerer Nutzung.

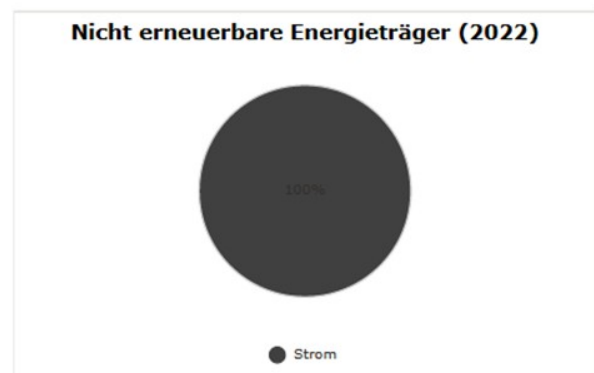
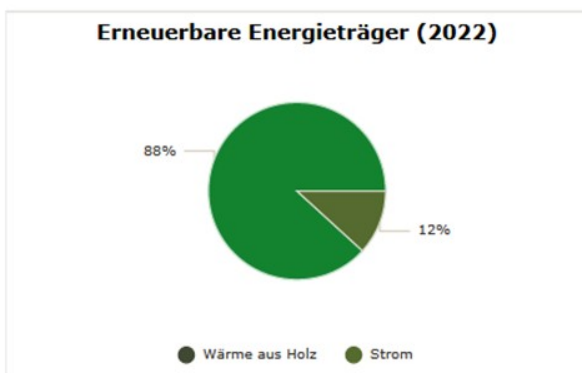
Die KlimaGemeinde Olang hat letztes Jahr begonnen alle Wärme-, Strom und Wasserverbräuche für die gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen, wie zum Beispiel der öffentlichen Beleuchtung, zu erfassen. In einer Klima- und Energieteamsitzung im April wurden die Ergebnisse zum ersten Mal gemeinsam besprochen. Von nun an wird laufend versucht diese Daten so genau als möglich zu erfassen und Informationen zu ergänzen.

Die Verbrauchsdaten werden vom Gemeindemitarbeiter Armin Niedermair aus den Rechnungen abgelesen und anschließend, wie oben erwähnt, in das Online-Instrument eingetragen. Das Ergebnis dieser Arbeit ist in den jeweiligen Grafiken abgebildet und erlaubt einen Vergleich über die Jahre (siehe folgende Diagramme).

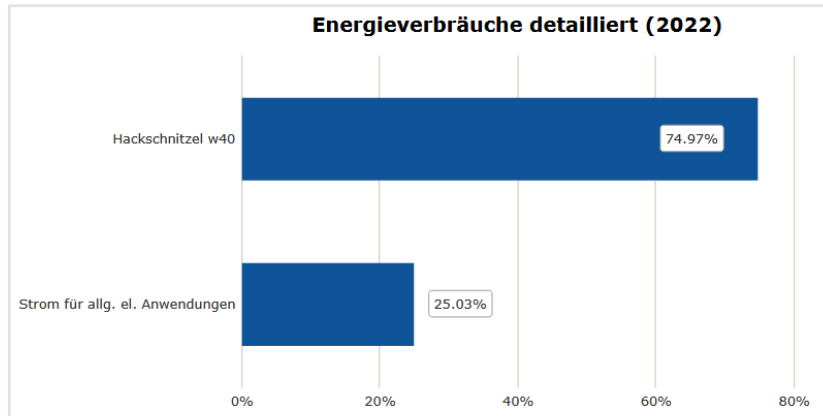


Die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED hat bereits begonnen und wird im stetig weitergeführt. Deshalb wird man in den nächsten Jahren einen kontinuierlich niedrigeren Stromverbrauch verzeichnen können. Insgesamt werden 25% der Energie für Strom verbraucht.

Die Gemeinde Olang verwendet 2022 zu 85% Energie aus erneuerbaren Quellen wie Wärme aus Holz und den Anteil an erneuerbaren Energien aus dem Strommix, der angekauft wird. Die verbleibenden 15% an nicht erneuerbaren Energien entstehen aus dem Strommix (siehe Diagramme zu Erneuerbare und Nicht erneuerbare Energieträger).



Der größte Anteil der Energieträger in Olang geht auf die Fernwärme zurück (siehe Diagramm Energieverbäuche detailliert). Dies wirkt sich sehr positiv auf die CO₂-Bilanz der Gemeinde aus im Vergleich zu anderen Energiequellen. Der Stromverbrauch, der nicht als Grünstrom bezogen wird, wirkt sich hingegen negativ auf die CO₂-Bilanz aus.



Für alle Energieverbräuche gilt: Sanierungsmöglichkeiten sind eine Seite der Medaille. Genauso wichtig ist jedoch das Verhalten von uns allen. Nicht nur bei uns zu Hause, sondern auch dann, wenn wir uns in öffentlichen Gebäuden aufhalten. Sparen wir gemeinsam Energie und Wasser und tragen wir so aktiv zum Klimaschutz bei!

Text: Jana Wagner, Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige